## Dolomiten: In Olang auf Spuren der Fanes und der Drei Zinnen

**Die Dolomiten tragen den UNESCO Weltnaturerbe-Status. Von ihrer legendären Schönheit, Einzigartigkeit und Bedeutung überzeugt man sich aber am besten selbst – idealerweise vom Kronplatz aus. Olangs Hausberg ist der schönste Dolomiten-Aussichtsberg Südtirols.**

Auf der **Welterbeliste der UNESCO** findet sich ausschließlich wieder, was eine **außerordentlich große Bedeutung** für die Menschheit besitzt, etwa die Akropolis in Athen. Vor 15 Jahren war den Vereinten Nationen die **landschaftliche und geologische Besonderheit** und Unverwechselbarkeit der Dolomiten einen Eintrag wert. Vom Tal aus ist ihre **Schönheit,** **Größe und Weite** kaum zu überblicken. Die Dolomiten erstrecken sich schließlich über **142.000** Hektar sowie die italienischen Regionen **Trentino-Südtirol und Venetien**. Den besten Gesamtüberblick haben Besucher vom **Olanger Hausberg Kronplatz** aus. Das **360-Grad-Panorama** reicht von den **Lienzer** und **Pragser Dolomiten** bis zu **Fanes, Sella, Geisler** und **Peitlerkofel** und weit über die geschützten Berglandschaftenhinaus.Auch **Rieserferner**, **Zillertaler, Stubaier und Ötztaler Alpen** sowie der **Ortler** als höchster Gipfel Südtirolsrücken auf dem weiten Kronplatz-Plateau in Sichtweite. Ein Drittel des 49 km² großen **Olanger** Gemeindegebietes liegt im **Naturpark Fanes-Sennes-Prags** und damit unter Schutz des **Dolomiten UNESCO Welterbes**. Die Gesamtfläche des Naturparks Fanes-Sennes-Prags beträgt 254 km².

### Messners „Museumsberg“

Es verwundert daher nicht, dass Südtirols Bergsteiger-Legende **Reinhold Messner den Kronplatz** als Standort für eines seiner sechs Bergmuseen wählte. Der **Extrembergsteiger, Abenteurer** und **Buchautor** ließ das **MMM Corones** von der weltweit bekannten Architektin **Zaha Hadid** in den Berg bauen. Nur riesige Glasfenster richten sich wie die Objektive eines Fotoapparats auf die **Marmolada** im Süden, die **Zillertaler Alpen** im Norden und den **Ortler** im Westen. Das Museum, in dem sich thematisch alles sich um die **großen Felswände**, den **Alpinismus** und die **großen Bergsteiger-Persönlichkeiten** dreht, bezieht so die umgebenden Berge mit ein. Unweit von Messners spektakulärem Museumsbau geht es in einer alten Seilbahn-Bergstation um die **Geschichte der Bergfotografie**. Das **Lumen Museum** zeigt auf vier Etagen **spektakuläre Bilder, experimentelle** undteilweise **illusionistische Installationen**, historische Fotoapparate und eine Wall of Fame.

### Zu Fuß in die Welt der Fanes

Legendär wie die Dolomiten ist auch die **Fanessage**. Das **ladinische Nationalepos** erzählt vom Untergang des **Fanes-Königshauses** vor dem Konflikt zwischen den kriegerischen Männern, die mit **Adlern** kämpfen, und den mit den **Murmeltieren** verbündeten, sanftmütigen Fanes-Frauen. Den Figuren der Fanessage begegnet man in den Dolomiten auf Schritt und Tritt – allem voran auf dem **Kronplatz**. Dessen Name erinnert an die unverwundbare **Fanes-Prinzessin Dolasilla**, die laut der Sage auf dem weiten, aussichtsreichen Plateau gekrönt wurde. Nur zehn Autominuten von Olang mündet das Pragsertal in die Pragser Dolomiten. In ihrer Mitte liegt der smaragdgrüne **Pragser Wildsee**, umgeben von den Bergen im **Naturpark Fanes-Sennes-Prags**. Die „Perle der Dolomitenseen“ ist ein weiterer Schauplatz der Fanessage. Heute soll das Volk der Fanes nämlich bei den Murmeltieren leben und auf seine verheißene Zeit warten. Der Eingang zu ihrem unterirdischen Reich wird auf der Südseite des **Pragser Wildsees** vermutet. Wanderer erreichen von dort zu Fuß in einer halben Stunde die malerische **Grünwaldalm** zwischen der Sennesgruppe und der Hochalpe. Der imposante Seekofel über der Szenerie heißt auf ladinisch bezeichnenderweise **Sas dla Porta** oder zu deutsch Torberg.

### Zum Parlament der Murmeltiere im Auenland

Der **Naturpark Fanes-Sennes-Prags** ist dergrößte Naturpark Südtirols. Er umfasst die **Pragser Dolomiten** und die **Fanesgruppe**. Auf 2.000 Metern oberhalb von Pederü im Tamerstal liegt das **Fanes-Auenland**. Von Olang sind es knappe 30 Straßenkilometer zum wunderschönen **Berggasthof Pederü** am oberen Ende des Rautals. Durch Latschenkiefer-Felder geht es Richtung Süden zuden Berghütten **Fanes und Lavarella**, die von einer märchenhaften Landschaft und dem „**Parlament der Murmeltiere**“ umgeben sind, einem **stufenartigen Amphitheater,** das die Natur aus Dolomit-Schichtungen gebildet hat. Unweit davon liegen **vier malerische Seen**. Vor allem der gelb-grünlich schimmernde **Limosee** am gleichnamigen Pass ist eine kleine Extratour wert.

### Drei Zinnen im Blickfeld

Der **Naturpark Fanes-Sennes-Prags** wird im Norden vom **Pustertal** begrenzt, im Westen vom **Gadertal** und im Osten vom **Höhlensteintal**, wo direkt der **Naturpark Drei Zinnen** anschließt. Die 2000 Meter hoch gelegene **Plätzwiese** am Südende des Pragsertals eröffnet eines der begehrtesten **Dolomiten-Panoramen** mit den **Drei Zinnen, Tofana, Monte Cristallo** und **Hoher Gaisl**. Noch näher an das **UNESCO-Welterbe Drei Zinnen** gelangt man nur über das **Höhlensteintal,** das etwa 20 Kilometer östlich von Olang entferntbei Toblach Richtung Süden abzweigt. Einer weiterer schöner Dolomitensee, der **Toblachersee,** liegt am Eingang des Tales. Knapp vor dem türkisgrünen **Dürrensee** sind die weltberühmten Drei Zinnen erstmals zu erblicken. Über die kurvenreiche, enge Dolomitenstraße gelangt man in nur zehn Minuten zum **Misurinasee** (1.750 m) mit einem weiteren spektakulären Blick auf die Drei Zinnen und den Monte Cristallo. Zu vielen Zielen im Pustertal geht es ab Olang bequem und stressfrei mit der **Pustertalbahn**. Sie ist mit dem **Südtirol Guest Pass** kostenlos, so wie auch **sämtliche Öffis** und einige **Aufstiegsanlagen Südtirols,** der Großteil des **Wochenprogramms** und über **80 Museen**. [www.olang.com](https://www.olang.com/guestpass)

5.606 Zeichen
Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten!